

Sind die guten Wiesenkräuter für unsere Heimtiere nicht mehr gesund?

Wir sind im Frühjahr. Die Wiese vor der Haustür, im Garten schießt saftig grün in die Höhe. Das ist die Zeit, unsere kleinen und großen Heimtiere endlich wieder mit frischen Vitaminen zu versorgen. Man geht hinaus, pflückt Löwenzahn, Vogelmiere, Sauerampfer, Nesseln und Klee. Gundermann, Kresse, Gänseblümchen, Wegerich und Feldsalate sowie Apfel-, Kirsch- und Birnenzweige und auch saftige Rasenpflanzen kommen ins Körbchen.

Ein Chinchilla^{*)} kam zur postmortalen Untersuchung nach zentralnervösen Störungen. Die Hauptbefunde waren eine Encephalitis non-purulenta (Abb. 1), zahlreiche 180 x 70 µm große Protozoen (Abb. 2) sowie eine Satellitose. Die PCR-Untersuchung^{**)} mit anschließender Sequenzierung ergab *Sarcocystis halioti*.

Wie alle Vertreter der Gattung *Sarcocystis*, ehemals *Sarcosporidium* genannt, läuft die asexuale Phase des Protozoon *Sarcocystis halioti* in Herbivoren ab. Der Mensch wird nicht ausgeschlossen: Zoonose! Die sexuelle Phase erfolgt in den Endwirten, die unterschiedlich sind (meist Karnivoren). Die Sporocysten gelangen über die Fäzes in die Umwelt (Abb. 3). Die Spezies im vorliegenden Fall wurde bei Vögeln (u. a. Kormoran, Seeadler, Sperber, Wildente) beschrieben.

^{*)} Dank an Dr. H. C. Meisinger, Crimmitschau

^{**)} Dank an Dr. R. Schmäschke, Leipzig

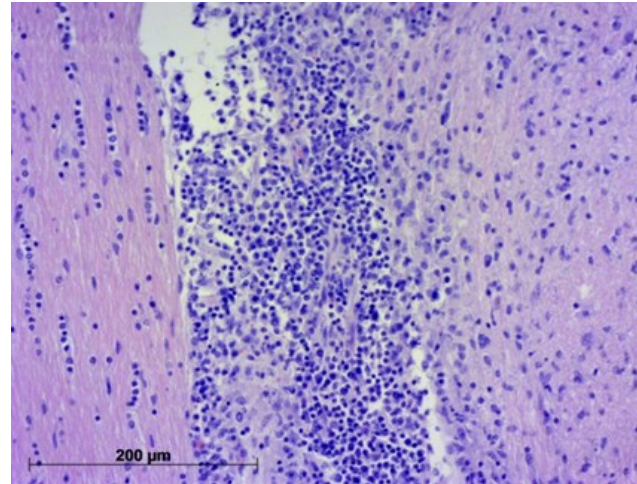


Abb. 1: Betonte Encephalitis non purulenta an diversen Arealen des Hirns (eigene Aufnahme)

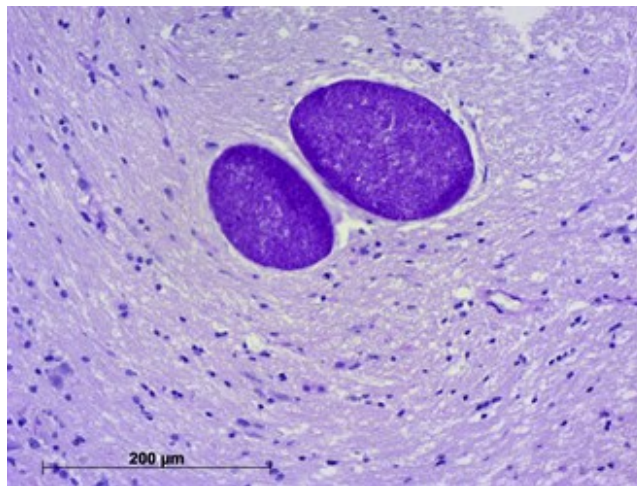


Abb. 2: Zahlreiche 180 x 70 µm große Zysten (PAS-Färbung) (eigene Aufnahme)

Die Schäden bei den Zwischenwirten bei mehreren Tierarten können Aborte, Enzephalitiden und allgemeine Erkrankungen sein. Eine Rückfrage beim Tierhalter ergab, dass die Tiere nie Außenkontakt hatten, wurden

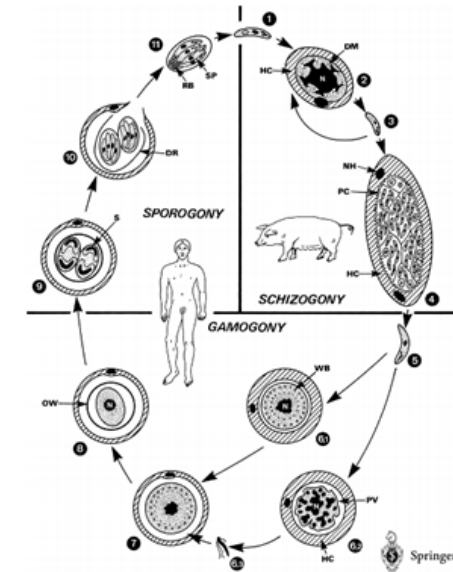


Abb. 3: Lebenszyklus der Gattung Sarcocystis

(Jones, Th. C. et al. (1997)

jedoch regelmäßig mit frischen Wiesenkräutern gefüttert. Der Erreger wurde demzufolge auf diese Weise eingeschleppt.

Bakteriologisch wuchsen weder Aerobier noch Anaerobier^{***)}.

Eine **Therapie** ist nicht angezeigt.

Fazit:

Unbestritten! Frische Wiesenkräuter stellen eine sehr sinnvolle Futterquelle für Heimtiere dar. Doch eine gründliche Spülung des Frischfutters ist vor der Verfütterung zu empfehlen.

^{***)} Dank an Biocheck GmbH, Leipzig

Literatur: Prakas P et al. (2018): Parasitol Reseach 11 (3663-3667).
 Gjerde, B et al. (2018) Int. J. Parasitol Parasites Wildl 7 (1-11).
 Jones, Th. C. et al. (1997): Vet. Pathology, 6. Ed. Williams & Wilkens.
 Sayne, D.E. et al. (2013): Disease of Poultry. Wiley-Blackwell.